

## Ökologischer Wert einheimischer Wildsträucher

Wildsträucher stecken voller Leben: Von A wie Ameise bis Z wie Zaunkönig. Nehmen wir den Kleinen die Lebensgrundlage, bringen wir indirekt auch die grösseren und auffälligeren Tiere zum Verschwinden – Tiere, die wohl jeder gerne in seinem Garten sehen möchte. Die folgende Tabelle belegt dies mit ein paar Zahlen. In der Tabelle sind jeweils die Wildsträucher und die Anzahl direkt von ihnen abhängigen Tierarten angegeben. Von der Salweide ernähren sich beispielsweise 3 Vogelarten und über 300 verschiedene Insekten. Insekten sind wiederum Nahrungsgrundlage für viele Vögel, Fledermäuse, Spitzmäuse und räuberische Insekten.

Wildgehölz	Vögel	Tagfalter	Nachtfalter	andere Insekten	Total
Salweide	3	5	96	213	317
Weissdorn	32	2	63	163	260
Schwarzdorn	20	4	50	137	211
Schwarzerle			20	141	161
Wildrosen	27		23	103	153
Hasel			19	106	125
Vogelbeere	63			58	121
Brombeere		3	31	85	119
Wildapfel				118	118
Faulbaum	36			45	81
Schwarzer Holunder	62			15	77
Rote Heckenkirsche	8	1	14	40	72
Kreuzdorn	19			45	64
Traubenkirsche	24			40	64
Roter Hartriegel	24			32	56
Pfaffenhütchen	24			21	45
Gewöhnlicher Schneeball	22				22
Wolliger Schneeball	15				15
Feldahorn	15				15
Mehlbeere				11	11

**Quelle:**

Broschüre «Stichwort Wildsträucher». Umweltberatung Luzern, öko-forum. [http://umweltberatung-luzern.ch/sites/default/files/broschuere\\_wildstraeucher\\_0.pdf](http://umweltberatung-luzern.ch/sites/default/files/broschuere_wildstraeucher_0.pdf)